

## Voreilige Grobheit

Romanischer Text: Il mund modern (Victor Durschei)

T: Eugen Roth

M: Eduard Lombriser (1985)

ruasseivel

$\text{♩} = 72$

1. Ein Mensch, der ei - nen Brief ge - schrie - ben, ist  
2. Nun nimmt das Schick - sal sei - nen Lauf. — Denn  
3. Nun a - ber sei er wie - der hie - sig und

3

oh - ne Ant - wort drauf ge - blie - ben.  
die - sen Brief gibt er auch auf. —  
freu - e sich da - her ganz rie - sig,

Frauenchor  
*mf* mechanisch

5

Und fängt nun et - wa nach vier Wo - chen vor  
Die Post wird pünkt - lich ihn be - sor - gen, doch  
und er, der Mensch, könnt mit Ver - gnü - gen nach

8

Wut er he - blich an zu ko - chen.  
 sie - he da, am nächs - ten Mor - gen  
 Wunsch ganz ü - ber ihn ver - fü - gen.

10 *Frauen* **energisch**

Er schreibt, ob - gleich er viel ver - scherzt, noch  
 ist lei - der, wi - der al - les Hof - fen, bei  
 Der Mensch, der mit dem Brief, dem gro - ben, sein

*Männer*

13

ei - nen Brief, der sehr be - herzt, ja, man kann sa - gen  
 ihm die Ant - wort ein - ge - trof - fen, in der von je - nem  
 See - len - kon - to ab - ge - ho - ben, schrieb noch manch gro - ben

15 *rit.*

vol - ler Kraft, ganz ehr - lich: äus - serst fle - gel - haft!  
 Herrn zu le - sen, er sei so lang ver - reist ge - we - sen.  
 Brief im Le - ben, doch oh - ne ihn dann auf - zu - ge - ben!

*rit.*